

www.rampenlichter.com

19. – 29. Juni
2013

Rampenlichter

Tanz- und Theaterfestival
mit Kindern und Jugendlichen

Spielen
in der Stadt

PATHOS
münchen

Theater „schwere reiter“

Dachauer Straße 114

80636 München



Rampenlichter

**Tanz- und Theaterfestival
mit Kindern und Jugendlichen
19. – 29. Juni 2013**

Schirmherr

Markus Krojer

Veranstaltungsort

Theater schwere reiter,
Dachauer Straße 114,
80636 München

www.rampenlichter.com

www.facebook.com/Rampenlichter

Team

Künstlerische Leitung:

Alexander Wenzlik, Elisabeth Hagl
(Spielen in der Stadt e. V.)

Technische Leitung:

Stefan Sendsitzky, Solveig Perner

Produktion/Öffentlichkeitsarbeit:

Sebastian Korp

Impressum

V.i.s.d.P Spielen in der Stadt e.V.

Alexander Wenzlik

Fotos: Sebastian Korp (soweit nicht anders angegeben)

Redaktion: Alexander Wenzlik

Grafik: Ruth Schmidhammer



Informationen

Tickets

Abendaufführungen: 6 Euro.

Der Eintritt für Kinder unter 6 Jahren ist frei.

Schulklassenaufführungen: 3 Euro pro Schüler/in

Workshops: 3 Euro pro Schüler/in

Kartenreservierung

Karten können per Mail über rampenlichter@spielen-in-der-stadt.de oder telefonisch unter **089-52300695** reserviert werden.

Die Abholung und Bezahlung der Karten erfolgt vor den jeweiligen Aufführungen direkt an der Kasse im Theater „schwere reiter“.

Restkarten zu allen Vorstellungen sind jeweils eine halbe Stunde vor Aufführungsbeginn an der Kasse im Theater „schwere reiter“ erhältlich.

Anfahrt

Theater „schwere reiter“, Dachauerstraße 114, 80636 München

Tram 12/20/21, Bus 53, Leonrodplatz

Informationen/Reservierung/Kontakt

PA/Spielen in der Stadt e. V.

Alexander Wenzlik, Elisabeth Hagl

Saarstraße 7, 80797 München

089.52300695, 0177.3006330

rampenlichter@spielen-in-der-stadt.de

www.rampenlichter.com

www.spielen-in-der-stadt.de

www.facebook.com/Rampenlichter

www.facebook.com/TheStagelsOpen



Tanz- und Theaterfestival Rampenlichter

Das Tanz- und Theaterfestival Rampenlichter präsentiert 2013 zum sechsten Mal Tanz- und Theaterproduktionen mit Kindern und Jugendlichen, die in Kooperation von Einrichtungen aus Jugendhilfe, Kunst und Kultur zusammen mit Schulen oder in freien Tanz- und Theaterensembles entstehen.

Rampenlichter gehört zu den großen Münchner Festivals und ist in seiner Ausrichtung einmalig. Es zeigt künstlerisch anspruchsvolle Inszenierungen mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer besonderen Ästhetik Zuschauer aller Altersgruppen ansprechen.

Tanz- und Theaterproduktionen aus Deutschland und Europa

Neben verschiedenen Projekten aus München und anderen deutschen Städten sind 2013 erstmalig Produktionen aus ganz Europa im Festival zu Gast – so zeigen z.B. die Jugendcompany Evoke von TanzZeit Berlin in Kooperation mit der Jugendcompany TC BOYZ aus Paris, das TAF Theater Hofwill in Kooperation mit der Hochschule der Künste Bern, COCOON Dance aus Bonn, das tanzpädagogische Projekt Schultanz (TAPST) aus Bremerhaven, Spielen in der Stadt gemeinsam mit verschiedenen Münchner Schulen oder das Musikalische Zentrum München aktuelle Inszenierungen.

Spielen in der Stadt und PATHOS München laden sie herzlich ein, das Tanz- und Theaterfestival Rampenlichter mit ihrer Familie, ihren Freunden oder ihrer Schulklasse zu besuchen.

Herzlich willkommen!

Alexander Wenzlik und Elisabeth Hagl

Festivalleitung, Spielen in der Stadt e. V.

Grüßwort des Kulturreferenten der Landeshauptstadt München

Wie schön, dass das Tanz- und Theaterfestival RAMPENLICHTER inzwischen zum sechsten Mal stattfinden kann! Dass dies so ist, verdanken wir vor allem dem unermüdlichen Engagement der Initiatoren Alexander Wenzlik und Elisabeth Hagl vom Verein Spielen in der Stadt e.V..



Zielstrebig verfolgen sie, auch jenseits der Spielzeit des Festivals, ihre Vision, die ganz eigene Arbeitsweise und Ästhetik der Bühnenarbeit mit Kindern und Jugendlichen sichtbar zu machen und weiterzuentwickeln. Dabei haben sie von Anfang an auf den produktiven Austausch mit anderen gesetzt. Somit ist RAMPENLICHTER nicht nur Präsentationsplattform, sondern auch Netzwerkpunkt für viele Kreative, die in diesem Feld tätig sind. Seit letztem Jahr bietet das Festivalprogramm Workshops an, in denen Arbeitsweisen, Strategien und kreatives Know-How weiter gegeben werden, deren Ziel aber auch die Förderung eines allgemeinen Diskurses über Qualität von Vermittlungsarbeit in der Kulturellen Bildung ist. In diesem Jahr öffnet das Festival diesen Dialog weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus: Gruppen aus Paris, Bern, Berlin und anderen Städten reisen an, um ihre Stücke zu präsentieren und mit den Akteuren der Münchner Szene in Kontakt zu treten.

Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen, die teilnehmen oder zuschauen ein aufregendes Festival, das Spaß und Lust auf Mehr macht. Allen erwachsenen Künstlerinnen und Künstlern, Lehrerinnen und Lehrern wünsche ich spannende Erlebnisse und Begegnungen, von denen Sie in ihrem Alltag profitieren und die Sie vielleicht auch zu neuen Projekten anstiften.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Küppers'.

Dr. Hans-Georg Küppers
Kulturreferent der Landeshauptstadt München

Abendaufführungen

Mi, 19. Juni, 19.00

Eröffnung des Festivals

mit dem Kulturreferenten der Landeshauptstadt München Dr. Hans Georg Küppers und dem Schirmherrn Markus Krojer

Abrazos – Tanz überwindet Grenzen

Tanzstück
Tanzzeit Berlin/Jugendcompany Evoke und Jugendcompany TC BOYZ aus Paris

Vernissage der Ausstellungen:**Sammelsurium süperb:**

Bühnenbilder, Masken, Fotos und Videoinstallationen aus den Ganztagsprojekten von Spielen in der Stadt mit den Mittelschulen Perlacher Straße und Guardinistraße

Bühnenwelten:

Bühnenfotos aus fünf Jahren Rampenlichter
Vernissage: Mi, 19. Juni

Do, 20. Juni, 19.00

We shake it!**Die fantastischen 21**

Theater-/Tanzstück
Spielen in der Stadt e. V. mit der Ganztagsklasse 7g der Balthasar-Neumann-Realschule München

Im Anschluss:**Der Geizige – völlig frei nach Molière**

Theaterstück
Musisches Zentrum München

Fr, 21. Juni, 19.00

Die Erde – mit außerirdischen Sinnen betrachtet!

Theater-/Tanzperformance
Spielen in der Stadt e.V. mit den Ganztagsklassen 5g und 6g der Mittelschule Perlacher Straße

Im Anschluss:**THEY MIGHT BE GIANTS**

Tanzstück
Cocoandance/Juniorcompany Bonn

Sa, 22. Juni, 19.00

Models, Mord und Marzipan!

Theaterstück
Musisches Zentrum München, Theatergruppe Rolle vorwärts II

im Anschluss:**Mensch!**

Collage aus Tanz, Theater und Gesang
Simona Furlani mit dem Kurs „Darstellen und Gestalten“ des 9. Jahrgangs der Bertolt-Brecht-Gesamtschule Bonn

So, 23. Juni, 19.00

Borders**Wo bin ich daheim?**

Internationale Theater.Tanz.Musik. Malerei.Film.Performance
Institut für Angewandte Kulturelle Bildung in Kooperation mit STÜPS Laim, Träger schule beruf e.V., mit der Städtischen Willy-Brandt-Gesamtschule, Mittelschule Fürstenrieder Straße, Schule 24. November, Velika Kladusa (Bosnien), Theatergruppe „Moonwalker“ (Bosnien)

Im Anschluss:**Hand in Hand**

19

Tanzstück

Tanzpädagogisches Projekt Schultanz (TAPST)/Arbeitsförderungs-Zentrum Bremen mit SchülerInnen der Anne-Frank Schule und der Pestalozzischule Bremerhafen

Mo, 24. Juni, 19.00**Du bist der Rubin**

20

Tanztheater

Tanz- und Theaterensemble
Bühnenstürmer München

Im Anschluss:**SCHLISSDASVERDAMMTE
BUCHDUSAUDU**

21

Ein Tanz mit der Sünde

Gymnasium Hofwil in Zusammenarbeit mit Taf (Talentförderklasse) des Gymnasiums Hofwil (Schweiz/Bern) in Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste Bern

Mi, 26. Juni, 19.00**Stück für Stück – Ein Abend. Eine
Bühne. Drei Aufführungen****1 Gesucht und Gefunden!**

22

Theaterstück

Musisches Zentrum München/
Theatergruppe Rolle vorwärts I

**2 Der Ring. Sehr frei nach den
„Nibelungen“**

BewegungskunstErzählung
Jörn Killinger mit der Ganztags-
klasse 6g der Mittelschule am
Winthirplatz

**3 Das große Geheimnis
der kleinen Theater-
Tanzgruppengesellschaft**

23

Tanztheaterperformance

Theatergruppe Integral und Tanz-
gruppe Dance Paradise des evan-
gelischen Jugendwerks Ansbach

Do, 27. Juni, 19.00**Freiheit auf Umwegen**

24

Spielen in der Stadt e. V. mit den
Ganztagsklassen 6g und 7g der
Mittelschule Gardinistraße

Im Anschluss:**Catwalk der anderen Art**

25

Theaterstück

Kinder- und Jugendtreff Jump in
Ludwigsfeld

Fr, 28. Juni, 19.00**Die Freiheit ist
meistens hellblau**

26

Tanzstück

Tanzfiliale Holzkirchen

Sa, 29. Juni, 18.00**Das bin ich ohne Euch!**

27

The stage ist open!

Selbst entwickelte Szenen,
Choreographien, Texte und Songs
von Kindern und Jugendlichen

Im Anschluss:**Großes Rampenlichter
Abschlussfest**

Aufführungen und Workshops für Schulklassen

Do, 20. Juni

- 9.30 Abrazos – Tanz überwindet Grenzen** 11
 einzeln oder in Kombination mit einem HipHop oder Figuration Mime Workshop von **10.45 – 12.15** buchbar
- 10.45 Der Geizige – völlig frei nach Molière** 13
 einzeln oder in Kombination mit einem Breakdance oder Schauspiel Workshop von **9.00 – 10.30** buchbar
- 12.15 Abrazos – Tanz überwindet Grenzen** 11
 einzeln oder in Kombination mit einem Krumping oder Tango Workshop von **13.30 – 15.00** buchbar

Fr, 21. Juni

- 9.30 We shake it! Die fantastischen 21** 12
 einzeln oder in Kombination mit einem HipHop oder Figuration Mime Workshop von **10.45 – 12.15** buchbar
- 11.00 THEY MIGHT BE GIANTS** 15
 einzeln oder in Kombination mit einem Breakdance oder Schauspiel Workshop von **9.00 – 10.30** buchbar

Mo, 24. Juni

- 9.30 Hand in Hand,** 19
 Im Anschluss: **Borders** 18
 einzeln oder in Kombination mit einem Breakdance oder Figuration Mime Workshop von **11.30 – 13.00** buchbar
- 11.30 Mensch!** 17
 einzeln oder in Kombination mit einem Breakdance oder Figuration Mime Workshop von **9.30 – 11.00** buchbar

Di, 25. Juni

- 9.30 SCHLIESSDASVER-
DAMMTEBUCHDUSAUDU** 21
 einzeln oder in Kombination mit einem HipHop oder Figuration Mime Workshop von **11.00 – 12.30** buchbar

11.00 Models, Mord und Marzipan!,

Im Anschluss:

Die Erde – mit außerirdischen Sinnen betrachtet!einzeln oder in Kombination mit einem Breakdance oder Schauspiel Workshop von **9.00 – 10.30** buchbar

16

14

Mi, 26. Juni**9.30 Das große Geheimnis
der kleinen Theater-Tanzgruppengesellschaft,
im Anschluss:
Du bist der Rubin**einzeln oder in Kombination mit einem HipHop oder Figuration Mime Workshop von **11.45 – 13.15** buchbar

23

20

Fr, 28. Juni**9.30 Catwalk der anderen Art**einzeln oder in Kombination mit einem Breakdance oder Schauspiel Workshop von **10.45 – 12.15** buchbar

25

11.00 Freiheit auf Umwegeneinzeln oder in Kombination mit einem HipHop oder Figuration Mime Workshop von **9.00 – 10.30** buchbar

24

**Ausführliche Beschreibungen der verschiedenen Workshops
finden Sie auf den Seiten 28 und 29.**

Rampenlichter Ausstellungen

Sammelsurium süperb: Bühnenbilder, Masken, Fotos und Videoinstallationen aus den Ganztagsprojekten von Spielen in der Stadt mit den Mittelschulen Perlacher Straße und Gardinistraße

Bühnenwelten: Bühnenfotos aus fünf Jahren Rampenlichter

Öffnungszeiten: 20. – 29.06.2013, 10.00 – 19.00



Eröffnung des Tanz- und Theaterfestivals Rampenlichter 2013

mit dem Kulturreferenten
der Landeshauptstadt München
Dr. Hans Georg Küppers

und dem Schauspieler Markus Krojer,
dem Star aus dem Film
„Wer früher stirbt ist länger tot“
von Markus H. Rosenmüller

Vernissage der Ausstellungen

Sammelsurium süperb:

Bühnenbilder, Masken, Fotos und Videoinstallationen
aus den Ganztagsprojekten von
Spielen in der Stadt mit den
Mittelschulen Perlacher Straße und Gardinistraße

Bühnenwelten:

Bühnenfotos aus fünf Jahren Rampenlichter



Bild: Felix Schulze

Abrazos – Tanz überwindet Grenzen

Tanztheater, Dauer ca. 40 Min., ab 12 Jahre

TC-Boyz aus Paris und
die TanzZeit-Jugendcompany Evoke aus Berlin

Inhalt: „Abrazos“ ist das Ergebnis einer Begegnung zwischen den TC-Boyz (Paris) und der Company Evoke (Berlin). Unterschiedlicher kaum sein könnende Stile wie Krump, Tango und zeitgenössisches Tanztheater verbinden sich in einem Stück, das sich dem Thema der möglichen und unmöglichen Umarmungen widmet: kämpferisch, zärtlich und überraschend.

Die sonst so flüchtigen und hochintensiven Begegnungsmomente der tänzerischen Straßen-Battles transformieren sich auf der Bühne zu einem einzigen langen und spannungsgeladenen Augenblick.

Künstlerische Leitung, Choreografie: Livia Patrizi,
Choreografische Assistenz: An Boekman



Schulklassenaufführungen: Do, 20. Juni, 9.30 und 12.15



We Shake It – die fantastischen 21

Theater-/Tanzstück, Dauer ca. 45 Min., ab 10 Jahre

Spielen in der Stadt e. V. mit der Ganztagsklasse 7c der Städt. Balt-hasar-Neumann-Realschule

Inhalt: Ein (Klassen)Zimmer mit 21 Stühlen. Nach der Durchsage, dass die Klasse bis auf weiteres allein bleiben wird, bricht bei den Schülerinnen und Schülern großer Jubel aus. Im fröhlichen Chaos wird auf und mit sämtlichen Stühlen getanzt, bis ein Schüler ruft: „Glotze an!“

Es folgt ein wildes Zappen durch alle möglichen Programme:

Talkshow, Interview, Musikvideo, TunisTV, Fantasyfilm, RealityShow, Science Fiction...

Wer springt aus dem Fernseherfenster? Die Grenzen zwischen realer und fiktiver Welt verschwimmen, bis aus der Tiefe des Flimmerns ein Spiegel auftaucht ... Wer sind wir?

„We Shake It!“ tönt es aus der Durchrufanlage ... München

Regie: Annette Geller, Choreographie: Caroline Tajib-Schmeer, zusammen mit der Ganztagsklasse 7c, Begleitende Lehrkraft: Katharina Bareth





im Anschluss:

Der Geizige

Völlig frei nach Molière

Theaterstück, Dauer ca. 60 Min., ab 12 Jahre

Musisches Zentrum

Inhalt: Herr Harpagon gehört zu der Sorte Mensch, der lieber seine Kinder verkaufen würde, als auch nur einen Cent zu verschenken. So verwundert es nicht, dass ihm aufgrund seines ausgeprägten Geizes kaum Sympathien entgegen gebracht werden und sein ganzes Umfeld nur darauf lauert, ihm endlich einen Streich zu spielen.

Als Herr Harpagon just die Frau heiraten will, in die auch sein Sohn verliebt ist, nimmt die Geschichte eine Wendung, die Herrn Harpagon in eine tiefe Krise stürzt und damit höchst amüsante Verwicklungen auslöst.

Regie: Petra Kaltenbrunner gemeinsam mit dem Ensemble



Schulklassenvorstellung: Do, 20. Juni, 10.45



Die Erde – mit außerirdischen Sinnen betrachtet!

Theater-/Tanz-/Musikperformance, Dauer ca. 45 Min., ab 10 Jahre

Spielen in der Stadt e. V. mit den Ganztagsklassen 5g/6g der Mittelschule Perlacher Straße

Inhalt: Menschliche Körper – mit außerirdischen Sinnen betrachtet! Auf der Erde herrscht Angst und Sorge. Überall wird der Weltuntergang angekündigt. Die Nachrichten sind voll davon. Alle sind aufgeregt und wissen nicht, was auf sie zukommen wird.

Doch dann geschieht etwas Unerwartetes. Ein Ufo landet. Es steigen Wesen aus, die vor allem eins sind: neugierig. Sobald sie Menschen erblicken, wollen sie alles von ihnen wissen: Warum essen Menschen? Was ist das für eine Sache mit der Kleidung? Sie schneiden Haare? Wieso gibt es auf der Erde Männer und Frauen? Und was bitte sind Kinder? Sie können sterben? Warum werden sie alt? Wieso bewegen sie ihren Mund? Wieso sprechen sie überhaupt? Was ist telefonieren? Was ist denn Musik? Was ist Tanzen? Wie können wir ihnen das alles nur erklären? Und die Welt sollte doch untergehen? Wird die Erde womöglich von diesen Außerirdischen gerettet?

Regie/Choreographie: Barbara Galli-Jeschek/Nela Adam,
Musik/Percussion: Anja-Susann Huber, Bühnenbild: Sabine Kuhn,
zusammen mit den Ganztagsklassen 5g/6g, Begleitende Lehrkräfte: Julia Neumann, Serap Sarigecili, Karin Warter



Schulklassenvorstellung: Di, 25. Juni, 11.00

Doppelaufführung mit Models, Mord und Marzipan!



Bild: Axel Largo



Bild: C. Meyer

im Anschluss:

THEY MIGHT BE GIANTS

Tanzperformance, Dauer ca. 50 Min., ab 8 Jahre

CocoonDance Junior Company THEY MIGHT BE GIANTS

Inhalt: THEY MIGHT BE GIANTS heißt die Bonner Junior Company mit Akteuren zwischen 7-16 Jahren, u.a. mit Mitgliedern aus „Express yourself“ (Ein TANZFONDS PARTNER Projekt). Ihr erstes Stück erzählt bewusst keine Geschichte, sondern erschafft mit den Kindern und Jugendlichen als reinen Darstellern und einfachsten Mitteln, die Magie des Theaters. Das Debüt thematisiert Anfang und Beginn, die Entdeckung und Eroberung des Theaterraumes durch eine neue Generation, und die Kraft der Verwandlung auf der Bühne.

Die Company ist ein Entwicklungsraum für Heranwachsende, in dem ein Bewusstsein für die eigene Kreativität und Ausdrucksform entstehen kann, der es ermöglicht, eigene Geschichten zu erfinden, zu choreographieren und zu erfahren, was es bedeutet künstlerisch zu arbeiten. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit, in der die Stärken eines jeden in die Gestaltung einfließt, ist die Basis dieser Arbeit.

Choreographie/Regie: Rafaële Giovanola, Marcelo Omine und die Mitglieder der Junior Company Musik: Jörg Ritzenhoff, Ausstattung: Annika Ley, Licht: Sirko Lamprecht, Produktionsassistentz: Nora Böttger, Dramaturgie: Rainald Endraß



Schulklassenvorstellung: Fr, 21. Juni, 11.00



Models, Mord und Marzipan!

Theaterstück, Dauer ca. 30 Min., ab 8 Jahre

Musisches Zentrum, Theatergruppe Rolle vorwärts II

Inhalt: Die gefürchtete, egozentrische MuZ-TopModel-Jury ist wieder auf der Suche nach dem perfekten Model. Unzählige junge Mädchen folgen ihrem Ruf, um sich den Traum einer Model-Karriere zu erfüllen.

Als während des Castings ein Mord geschieht, überstürzen sich die Ereignisse und aus einer Suche nach dem perfekten Model wird die Suche nach dem perfekten Mörder.

Regie: Petra Kaltenbrunner gemeinsam mit dem Ensemble



Schulklassenvorstellung: Di, 25.6., 11.00

Doppelaufführung mit

Die Erde – mit außerirdischen Sinnen betrachtet!



Bild: Ulrike Thelen

im Anschluss:

MENSCH!

In Anlehnung an das Drama „Woyzeck“ von Georg Büchner

Theaterperformance, Dauer ca. 45 Min., ab 14 Jahre

Simona Furlani mit dem „Darstellen und Gestalten“-Kurs
der Bertolt-Brecht-Gesamtschule Bonn

Inhalt: Der Kurs „Darstellen und Gestalten“ des 9. Jahrgangs der Bertolt-Brecht-Gesamtschule Bonn beschäftigt sich in seinem dies-jährigen Projekt mit dem Drama „Woyzeck“. Die Jugendlichen haben versucht zu den Leitthemen des Dramas neue Szenen zu schreiben und zu entwickeln. Der Schwerpunkt liegt zwar auf den Begriff „Mensch“, aber es geht auch um Gefühle wie Liebe, Ausgestoßen sein, Ausbeutung, Verzweiflung, Eifersucht, Freundschaft, alle Themen, die für die Teilnehmer sehr wichtig und aktuell sind. Ein neuer Mensch entsteht am Ende.

Der Spagat zwischen (fast) Originalszenen aus „Woyzeck“ und zum Teil autobiographischen Szenen bildet einen dichten Spannungsbogen zwischen Gestern und Heute, zwischen Altem und Neuem.

Regie: Simona Furlani



Schulklassenvorstellung: Mo, 24. Juni, 11.30



Bilder: Biburger/IAKB

Borders

Wo bin ich daheim?

Internationale Theater.Tanz.Musik.Malerei.Film.Performance

Dauer ca. 30 Min., ab 12 Jahre

Institut für Angewandte Kulturelle Bildung, IAKB, in Kooperation mit STÜPS Laim, Träger schule beruf e.V., Willy-Brandt-Gesamtschule, Mittelschule Fürstenrieder Straße, München, sowie mit Bosnien: Theatergruppe „Moonwalker“, Schule 24. November, Velika Kladusa, Hochschule für Bildende Kunst, Bihac.

Inhalt: Deutsche, multi-ethnische Jugendliche aus München begegneten muslimischen Jugendlichen aus einem vom Balkan-Krieg traumatisierten Teil Bosniens, direkt an der Grenze zur Europäischen Union.

Gemeinsam mit Künstler_innen generierten sie in laufenden Projektkursen und einem internationalen Workshop Texte, Szenen, Malerei, Filme und Choreografien zu ihren Vorstellungen von „Grenzen“: Borders zwischen Kulturen und Religionen, Abgrenzung von Heimat und Schranken im eigenen Denken.

Künstlerische Leitung: Franziska Angerer, Tom Biburger, Stefan Butzmühlen, Katarzyna Haduch, Renata Messing, Moamer Sakanovic, Katharina Schulz, Mona Walbrecker, Markus Weißschnur
Pädagogische Leitung: Almira Dzanic, Mia Edelmann, Tamara Gienow, Ilhana Skrgic, Jasmin Vukalic



Schulklassenvorstellung: Mo, 24. Juni, 9.30
Doppelaufführung mit Hand in Hand



im Anschluss:

Hand in Hand

Inklusiver Unterricht

Tanztheater, Dauer ca. 25 Min., ab 6 Jahre

Anne-Frank-Schule, Dependance Immanuel-Kantschule und Pestalozzischule Bremerhaven

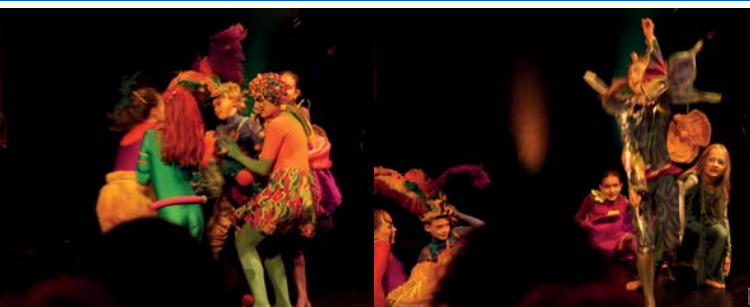
Inhalt: Unsere Hände bilden eine wunderbare Ausrüstung für die Welt, bedeuten Kommunikation, Kontakt & Berührung. Das filigrane Gefüge ist für Biomechaniker der komplizierteste Körperteil des Menschen – für uns bedeuten unsere Hände eine Verbindung, Verständigung, fühlbaren & fassbaren Kontakt zur Welt und zu anderen Menschen. Es gibt schwierige Hände, feingliedrige Hände, schmutzige Hände, feuchte Hände, warme Hände...Menschen HANDELn mit guten oder schlechten Absichten.

Wir verwenden im Stück Auszüge aus einem Liedtext: „...Wir kennen uns lange und sind zusammengewachsen – Wie der Himmel und das Meer – Ich kann dir immer alles sagen...“ Die Gruppen aus zwei Schulen sind nicht nur zusammengewachsen, sondern auch zu Spezialisten der Hände und zu Tanzexperten geworden.

Choreographie: Claudia Hanfgarn in Zusammenarbeit mit den Beteiligten



Schulklassenvorstellung: Mo, 24. Juni, 9.30
Doppelaufführung mit Borders



Du bist der Rubin

frei nach der Romantrilogie **Liebe geht durch alle Zeiten. Rubinrot, Saphirblau und Smaragdgrün** von Kerstin Gier

Tanztheater, Dauer ca. 30 Min., ab 8 Jahre

Tanz- und Theaterensemble Bühnenstürmer/Spielen in der Stadt e. V.

Inhalt: Die 15jährige Catherine leidet unter der Boshaftigkeit ihrer großen Schwester, die sich mächtig viel darauf einbildet, angeblich ein Gen geerbt zu haben, mit dem sie durch die Zeit reisen kann. Als sich jedoch herausstellt, dass nicht sie sondern Catherine die Fähigkeit besitzt, in der Zeit zu springen, wird ihr Leben komplett auf den Kopf gestellt.

Catherine erfährt die unglaublichsten Dinge über sich, dass sie unsterblich ist, Geister sehen kann und dass sie eine von zwölf Zeitreisenden ist. Gemeinsam mit Daniel, einem ziemlich arroganten jungen Mann, wird sie in den Kampf einer alten Geheimloge gegen den dunklen Graf von St. Germain hineingezogen ...

Das Tanz- und Theaterensemble Bühnenstürmer hat sich in dieser Saison erstmalig von einer Romanvorlage inspirieren lassen und daraus ein spannendes Tanztheater entwickelt.

Regie/Choreographie: Alexander Wenzlik gemeinsam mit den Ensemblemitgliedern



Schulklassenvorstellung: Mi, 26. Juni, 11.00
Doppelaufführung mit Das große Geheimnis



im Anschluss:

SCHLIESSDASVERDAMMTEBUCHDUSAUDU

Ein Tanz mit der Sünde

Ein Theatertanz, Dauer ca. 70 Min., ab 14 Jahre

Taf (Talentförderklasse) des Gymnasiums Hofwil (Schweiz/Bern) in Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste Bern

Inhalt: Collage über die Ängste, Wünsche, Sehnsüchte und Träume von jungen Leuten an der Schwelle zum „wirklichen Leben“. Verhandelt werden die Themen in eigenen Texten, szenischen Assoziationen und Tanzbildern.

Vera Vanoni: „Ich bin faul. Du bist faul. Er ist faul. Ich faule, du fäulst, er fäult. Wir faulen. Faultier.“

Fabiola Kuonen: „Ich lasse mich gehen. Alles ist weich. Alles wird groß, echt, pur. Und ich bin. Kein Halten, kein Ende. Ein unaufhaltbares Gleiten und Schweben. Dass die Zeit geht und nicht. Dass das Wasser bricht, langsam, leise, eins werde mit dem Himmel.“

Anna Stein: „Du willst mehr, du willst mich. Und ich will dich. Alle schauen zu, und es wird ein wundervoller Tanz. Solange du schön bist, wird alles gut.“

Emilia Reichenbach: „Ich will, dass ihr mich einmal als jemanden seht, vor dem man Angst hat.“

Künstlerische Leitung: Frank Schubert, Tanz/Bewegung: Kiri Haardt, Sprechen: Julia Kiesler



Schulklassenvorstellung: Di 25. Juni, 9.30



Bild: Jörn Killinger

Stück für Stück.

Ein Abend – Eine Bühne – Drei Aufführungen

1 Gesucht und gefunden

Theaterstück, Dauer ca. 10 Min., ab 6 Jahre

Musisches Zentrum/Theatergruppe Rolle vorwärts I

Inhalt: Wenn sechs Figuren ganz unabhängig voneinander durch die Nacht schleichen und sich merkwürdig benehmen, fragt sich der ein oder andere zu Recht, was diese Personen wohl im Schilde führen. Doch nicht immer ist es etwas Böses, so wie in diesem Stück.

Regie: Petra Kaltenbrunner

im Anschluss:

2 Der Ring

Sehr frei nach den „Nibelungen“

BewegungsKunstErzählung, Dauer ca. 15 Min., ab 6 Jahre

Jörn Killinger mit der Ganztagsklasse 6g
der Mittelschule am Winthirplatz München

Inhalt: Anders als in der klassischen Sage dreht sich hier noch viel mehr um den Ring. Siegfried, Drachen und Krimhild drehen zwar auch, aber die Frage lautet vor allem: Drehen Hagen und die anderen mit ihnen oder gegen sie?

Regie/Zirkus: Jörn Killinger, Begleitende Lehrkraft: Elfriede Bauer



Bild: Iryna Savchenko

im Anschluss:

③ Das große Geheimnis der kleinen Gesellschaft

Tanztheaterperformance, Dauer ca. 30 Min., ab 6 Jahre

Theatergruppe „Integral“ und
Tanzgruppe „Dance Paradise“ Ansbach

Inhalt: „Das große Geheimnis der kleiner Gesellschaft“ ist eine Überarbeitung eines russischen Zeichentrickfilms. In dem Stück geht es um Freundschaft, um Verständnis und Respekt füreinander. Die Freunde (Hase, Bärin und Hund, begleitet vom schwarzem Schaf, der die Geschichte moderiert) gehen zusammen von einem „Planeten“ (Hasenplanet, Bärenplanet usw.) zum anderen und entdecken dabei große, wichtige Geheimnisse: Zuverlässigkeit, Mut, Treue usw.

Regie: Iryna Savchenko, Choreographie: Dina Matveeva, Produktion, Texte/Übersetzungen/Kostüme: Mitglieder Theater-Tanzgruppe



Schulklassenvorstellung: Mi, 26. Juni, 9.30
Doppelaufführung mit Du bist der Rubin



Freiheit auf Umwegen

Theater-Tanz-Film-Musik-Performance, Dauer ca. 50 Min.,
ab 10 Jahre

Spiele in der Stadt e. V. mit den Ganztagsklassen 6g/7g
der Mittelschule an der Gardinistraße

Inhalt: Stefan fährt seine Tochter Lena an einem verschneiten Morgen mit dem Auto zur Schule. Da ereignet sich ein tragischer Unfall, der für den Vater tödlich endet. Die schwer verletzte Tochter überlebt, aber ihre Beine bleiben schwach und sie auf einen Rollstuhl angewiesen.

Gemeinsam mit ihrer Mutter und ihren Schwestern kämpft sie darum einmal wieder laufen zu können. Diese dunkle Phase ihres Lebens verbringt sie viel in ihrem Zimmer. Den Blick aus dem Fenster hinaus auf die lebendige, farbenfrohe Welt ihrer Schulfreundinnen ... Wie nur kann sie es schaffen wieder Teil dieser bunten Welt zu werden?

Regie/Choreografie/Film/Percussion: Berivan Kaya, Dorothee Janssen, Sabine Karb, Sabine Kuhn, Philipp von Quast, zusammen mit den Ganztagsklassen 6g/7g, Begleitende Lehrkräfte: Sarah Seifried, Katharina Schmidt, Sigrun Fincke



Schulklassenvorstellung: Fr, 28. Juni, 11.00



im Anschluss:

Catwalk der anderen Art

Theaterstück, Dauer ca. 50 Min., ab 12 Jahre

Kinder- und Jugendtreff Jump In Ludwigsfeld-München

Inhalt: Eine Gruppe von Mädchen im Alter von 12-17 Jahren zeigt ein unterhaltsames Theaterstück zu den aktuellen Themen Schönheitswahn, Mädchen- und Frauenbild in Medien und Gesellschaft, Castingshows und Modellwettbewerbe. Dabei versuchen die Mädchen kritisch den Istzustand zu beleuchten und entwickeln eine für sie denkbare/wünschenswerte Zukunftsvision.

Das Theaterstück unterstützt die Kampagne „Uns geht's ums Ganze“ vom Münchner Fachforum für Mädchenarbeit und ist in Eigenregie entwickelt worden.

Künstlerische Leitung: Sybille Baumann/Silvia Ober



Schulklassenvorstellung: Fr, 28. Juni, 9.30



Die Freiheit ist meistens hellblau

Tanztheater, Dauer ca. 60 Min., ab 4 Jahre

Tanzfiliale Holzkirchen

Inhalt: Freiheit ist ein wesentlicher Teil unserer politischen Werteordnung. Vielfach nutzen wir die Freiheiten nicht, die uns das Grundgesetz gibt. Aber wir wissen oder ahnen, was es heißen könnte, unfrei zu sein. Wir sehen es zumindest hin und wieder in der Tagesschau. Frei sein kann für viele auch etwas so einfaches sein, wie keine Verpflichtungen zu haben oder nicht in die Schule zu müssen. Schließlich ist Freiheit auch zu einem Begriff zusammengeschrunpft, der kaum noch etwas bedeutet. Freiheit verkommt zu einem Slogan der Zigarettenwerbung.

Wegen dieser vielen Facetten des Begriffs Freiheit haben wir uns gefragt: Was ist Freiheit? Was bedeutet sie für uns? Die Kinder und Jugendlichen der Tanzfiliale hatten darauf ganz erstaunliche Antworten.

Choreographie: Stephanie Groß in Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen der Tanzfiliale

Sa, 29. Juni, 18.00

27



Das bin ich ohne Euch! The stage is open

**2013 findet im Rahmen des Tanz- und Theaterfestivals
Rampenlichter die 3. Münchner open stage statt!**

Einen Abend lang heißt es: Das bin ich Ohne Euch!

Kinder und Jugendliche, deren Leidenschaft es ist, Theater zu spielen, zu tanzen, zu singen oder zu schreiben präsentieren alleine oder in Gruppen selbst entwickelte Theaterstücke, Choreographien, Texte und Songs vor einem öffentlichen Publikum auf einer professionellen Bühne.

The stage is open im Rahmen von Rampenlichter 2013 bietet eine offene Bühne, auf der Kinder und Jugendliche zeigen können, was sie wollen und wie es Ihnen gefällt!

Einzige Voraussetzung: Die Aufführungen müssen vollständig ohne Hilfe von Erwachsenen entwickelt worden sein.

Information und Anmeldung:

www.rampenlichter.com/openstage.php

www.facebook.com/TheStagelsOpen

**Im Anschluss findet das große
Rampenlichter 2013 Abschlussfest statt!**



Bild: Felix Schülze

Tanz- und Theaterworkshops für Schulklassen

Auch in diesem Jahr gibt es für Schulklassen die Möglichkeit, neben dem Besuch einer Aufführung zusätzlich einen Tanz- oder Theaterworkshop zu besuchen.

2013 sind alle Schulklassenaufführung in Kombination mit einem Tanz- oder Theaterworkshop buchbar. Besonderes Highlight des diesjährigen Workshopprogramms: die jugendlichen Tänzer/innen aus Berlin und Paris geben selbst Workshops in Krumping und Tango. Insgesamt werden die folgenden Workshops angeboten.

Die genauen Termine, Zeiten und Buchungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Programmübersicht auf den Seiten 8 und 9.

Krumping

Krump ist ein Freestyle-Tanz, der sich in den schwarzen Ghettos von Los Angeles entwickelt hat. Ungewöhnlich, aggressiv und voller Energie: Was genau sind jetzt ein Chestpop, die Puzzles und die Stomps?

Die TC Boyz aus Paris zeigen es und sie tanzen mit euch die Moves, mit denen sie IHRE Geschichte erzählen. Wer krumpt, kämpft auf der Tanzfläche und nicht auf der Straße.

Leitung: Tänzer und Tänzerinnen der TC Boyz aus Paris

Der Tanz der vierbeinigen Tangotiere

In diesem Workshop lernen wir, in direkter Verbindung miteinander die Wahrnehmung für unseren eigenen Körper und den eines anderen zu schärfen. Wir bewegen uns harmonisch zur Musik, führen und folgen. Verschmolzen zum "Tangotier mit vier Beinen" erfahren wir eine neue Dimension des Tanzes zu zweit.

Leitung: Michael Sacher und Tänzer/-innen der Jugendcompany Evoke aus Berlin



HipHop E-Motion

In diesem Tanzworkshop werden wir eure Beobachtungen als Rampenlichterzuschauer aufgreifen und eine gemeinsame Choreographie entwickeln. Mit viel Spaß an der Musik werden wir Bewegungen im HipHop-Style mit euren eigenen Ideen und Gefühlen verbinden und gemeinsam tanzen.

Alles ist möglich – Schauspiel ohne Grenzen

Schauspiel ist ein Raum der grenzenlosen Möglichkeiten und der Phantasie. Wie wolltest du schon immer mal sein, wer willst Du sein? Ausgehend von den Themen des Theaterstücks und euren Ideen werden wir Szenen improvisieren, in denen ihr Euch ausprobieren und einander mal ganz anders begegnen könnt.

Leitung HipHop und Alles ist möglich: Lena Scholle, Musicaldarstellerin, Tanz- und Theaterpädagogin.

Breakdance, Locking, Popping und Electro Boogie

Diese Tanzstyles kann man auch als HipHop Oldschool verstehen. Sie sind eine Mischung aus freakigen Bewegungen und Pantomime gemischt, mit atemberaubender Artistik. In diesem Workshop erlernt Ihr die Grundschritte wie Toprocks, Poppings und Wellen die durch den ganzen Körper gehen – so wie man es aus Musikvideos kennt.

Figuration Mime

Die Bausteine der Figuration mimée sind Pantomime, Bewegung und Ganzkörpertheater. Alltagssituationen und einfache Handlungen werden unter Einsatz des ganzen Körpers oder mit Teilen des selbigen dargestellt. Durch Figuration Mime lassen sich in kurzer Zeit kreative und witzige Geschichten entwickeln.

Leitung Breakdance und Figuration Mime: Michael Heiduk: Schauspieler, Clown, Artist, Zirkus- und Theaterpädagoge.



Vernissage: Mi, 19.06.2013, 19.00
im Rahmen der Eröffnung des Festivals

Öffnungszeiten: 20.-29.06.2013, 10.00-19.00

Rampenlichter Ausstellungen

Sammelsurium süperb

Als Vorstudien und im Zuge der Arbeit an den Tanz- und Theaterstücken sind in den Kunstkursen verschiedener Projekte vielfältige eigenständige Werke entstanden – unter anderem auch in künstlerischer Auseinandersetzung mit Themen aus der Zeit des Nationalsozialismus.

Die Bemerkenswertesten sind im Rahmen von Rampenlichter im Foyer des schwere reiter versammelt. Gesichter, Masken, Collagen, Karikaturen, Plastiken, Porträts, Filmsequenzen und mehr. Sie stammen aus vier verschiedenen Kursen der Ganztagskooperationen von Spielen in der Stadt e.V. mit den Mittelschulen Perlacher Straße und Gardinistraße und umfassen so breitgefächerte Disziplinen wie Kulissen- und Marionettenbau, Kostümbild, Malerei, Fotografie und Film.

Bühnenwelten

2008 fand das erste Tanz- und Theaterfestival Rampenlichter im Theater schwere reiter statt. Seitdem entstanden in jedem Festivaljahr eine Vielzahl von Fotografien von mittlerweile über 70 Tanz- und Theaterproduktionen mit Kindern und Jugendlichen.

Für die Ausstellung „Bühnenwelten“ haben wir eine Auswahl der besten Bühnenfotos getroffen, die auf beeindruckende Weise die Unterschiedlichkeit und eigenständige Ästhetik der verschiedenen Inszenierungen sichtbar machen.

Unabhängig vom Alter der gezeigten Schauspieler/innen und Tänzer/innen, von Projektkontext und Inszenierungsart – alle Fotografien zeigen Bühnenkunst mit und von Kindern und Jugendlichen.



Praktikum

Im Rahmen von Rampenlichter 2013 gibt es für Schüler/innen aus 7., 8. und 9. Klassen die Möglichkeit, ein Praktikum in einem der folgenden Bereichen zu absolvieren:

Festivalorganisation

Licht- und Tontechnik

Künstlerische Begleitung der auftretenden Gruppen

Maske

Catering

Film- und Fotodokumentation

In allen Praktikumsbereichen werden die Schüler/innen von professionellen Fachkräften (Künstler/innen, Maskenbildnerinnen, Visagistinnen, Licht- und Tontechnikern, Veranstaltungs- und Bühnenmeistern etc.) betreut.

Die Schüler/innen erhalten nach dem Praktikum eine Praktikumsbescheinigung mit einer ausführlichen Beschreibung der im Rahmen des Praktikums absolvierten Tätigkeiten.

Weitere Informationen zu den Praktikumsplätzen und zur Bewerbung gibt es auf www.rampenlichter.com



www.rampenlichter.com



Rampenlichter wird unterstützt und gefördert von:



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



CASTRINGIUS
KINDER- UND JUGEND-STIFTUNG

PROF. HERMANN AUER STIFTUNG



Jugend
KulturWerk
München

Stiftung für
künstlerische
Projekte



Gesellschaft
macht Schule